

Prof. Dr. Alfred Toth

Konstruktion einer hexadischen nicht-transzendentalen Zeichenrelation aus fünf Dyaden, und zwei Arten von Kontexturgrenzen

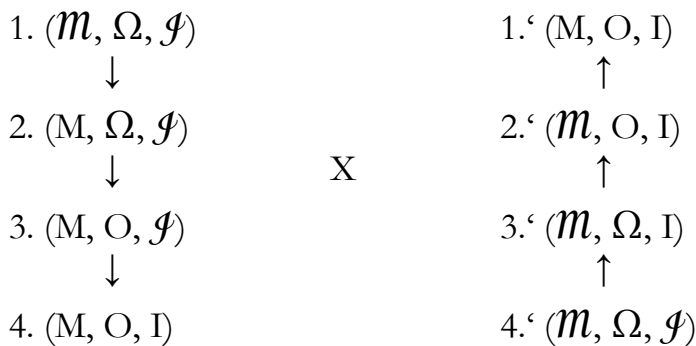
1. In Toth (2009) wurde von der semiotischen Objektrelation

$$\text{OR} = (\mathcal{M}, \Omega, \mathcal{J})$$

als Repräsentation der natürlichen Zeichen und der bekannten Peirceschen Zeichenrelation

$$\text{ZR} = (\text{M}, \text{O}, \text{I})$$

als Repräsentation der künstlichen Zeichen ausgegangen, und es wurden die vermittelnden und vermittelten Zwischenstufen der Übergänge zwischen beiden in dem folgenden doppelten Schema angegeben, worin das „X“ auf die chiasmische Struktur hinweist:



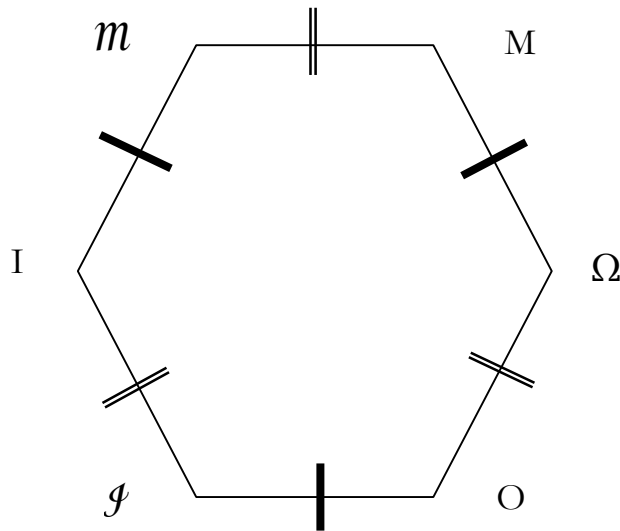
2. Aus diesem Schema wird klar, dass eine maximale Zeichenrelation eine hexadische Zeichenrelation sein müsste, welche nicht nur die drei semiotischen Peirceschen Kategorien M, O und I, sondern auch ihre von ihnen aus gesehen transzendenten ontologischen Kategorien \mathcal{M} , Ω und \mathcal{J} enthalten müsste, d.h.

$$\text{VZR} = (\mathcal{M}, \text{M}, \Omega, \text{O}, \mathcal{J}, \text{I}),$$

die aus den folgenden 5 Dyaden konkateniert ist:

$$(m \rightarrow M) \diamond (M \rightarrow \Omega) \diamond (\Omega \rightarrow O) \diamond (O \rightarrow \mathcal{J}) \diamond (\mathcal{J} \rightarrow I) \Rightarrow \\ (m \rightarrow M \rightarrow \Omega \rightarrow O \rightarrow \mathcal{J} \rightarrow I).$$

Trägt man nun die Korrelate in ein Hexagon ein



so erkennt man, dass man statt der einen bisher durchwegs angenommenen Kontexturgrenze „zwischen Zeichen und Objekt“ (die auf die übrigen Dichotomien verallgemeinert wurde; vgl. z.B. Kronthaler 2000, S. 11) zwei Arten von Kontexturgrenzen erhält, die wir aus sogleich erkennbaren Gründen homo- (Doppelstrich) und heterokategoriale Kontexturgrenzen (dicker Strich) nennen.

Bibliographie

- Kronthaler, Engelbert, Aleph und Alpha oder Gotthard Günther und Europa. Klagenfurt 2000
- Toth, Alfred, Von den natürlichen zu den künstlichen Zeichen. In: Electronic Journal of Mathematical Semiotics (erscheint, 2009)

12.12.2009